

dem Untertitel und in dem häufigen Gebrauch des griechischen Wortes Basileia. Damit ist der alte Reich-Gottes-Gedanke in engerer biblischer Ausrichtung zugrundegelegt. Die durch den praktischen Zweck des Buches bedingte Kürze der Darstellung läßt eine ausführliche Darbietung der überall spürbaren Absicht des Verfassers häufig nicht zu, was auch in den manchmal harten Verbindungen mit „Basileia-“ in Erscheinung tritt. Stofflich ist S. 221 entbehrlich. Es ist zu wünschen, daß dieses Lehrbuch, das in der Druckanordnung sehr übersichtlich gestaltet ist, nicht nur seinen Dienst für die Studierenden erfüllt, sondern darüber hinaus als Beitrag und Anregung wirkt für die Weiterbildung der moraltheologischen Arbeit selbst.

Passau

R. Hofmann

Stelzenberger, Johannes, *Lehrbuch der Moraltheologie*. Die Sittlichkeitslehre der Königsherrschaft Gottes. Paderborn (F. Schöningh) 1953. 371 S. Geb. DM 19.—; Stud.-Ausg. DM 16.—.

Das neue Lehrbuch, das mir verspätet zur Besprechung zugegangen ist, will vor allem den Studierenden zum Gebrauch neben der Vorlesung eine kurze Zusammenfassung des Lehrstoffes bieten und kommt damit einem wirklichen Bedürfnis entgegen. Die Erfahrung langjähriger akademischer Lehrtätigkeit ist ihm sehr zustatten gekommen. In prägnanter, oft nur thesenhafter Form ist das wesentliche Lehrgut der Moraltheologie geboten. Darüber hinaus hat St.s Lehrbuch seine Bedeutung innerhalb der gegenwärtigen Neuorientierung der katholischen Moraltheologie. Es sucht jeweils die grundsätzliche theologische Fragestellung durch Anschluß an die heilige Schrift und durch steten Hinweis auf die kirchliche Lehrtradition zu erheben. Die angestrebte biblische Ausrichtung des gesamten Verständnisses der christlichen Sittlichkeit kommt zum Ausdruck in